



**ZALA AG**

# **Geschäftsbericht 2018**

## Inhaltsübersicht

Die Organe der Gesellschaft	3
Jahresbericht	6
Jahresrechnung 2018	8
Bericht der Revisionsstelle	18
Messwerte und Kennzahlen	19
Betriebskostenteiler 2018 und Gebühren 2019	26

# Die Organe der Gesellschaft

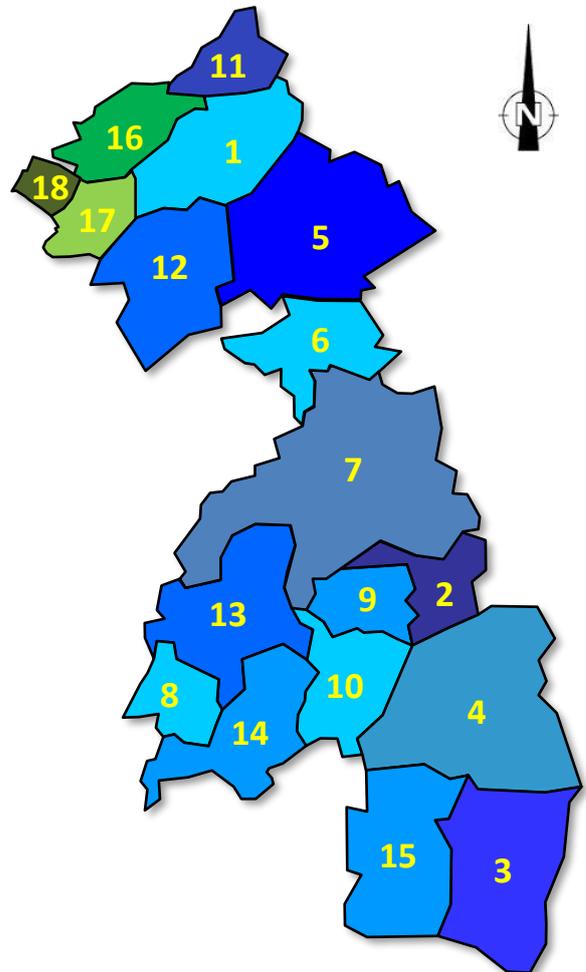
## Generalversammlung

bestehend aus den **Aktionärsgemeinden**

- 1 Aarwangen
- 2 Auswil
- 3 Eriswil
- 4 Huttwil
- 5 Langenthal
- 6 Lotzwil
- 7 Madiswil
- 8 Oeschenbach
- 9 Rohrbach
- 10 Rohrbachgraben
- 11 Schwarzhäusern
- 12 Thunstetten
- 13 Ursenbach
- 14 Walterswil
- 15 Wyssachen

und den **Vertragsgemeinden**

- 16 Bannwil
- 17 Graben
- 18 Berken



## Verwaltungsrat

Reber Rolf	Bannwil	Präsident
Meer Adrian	Eriswil	Vizepräsident
Born Marcel	Langenthal	Mitglied
Habisreutinger Bruno	Huttwil	Mitglied
Heiniger Ruedi	Niederbipp	Mitglied
TBF + Partner AG	Zürich	Assistenz, Sekretariat

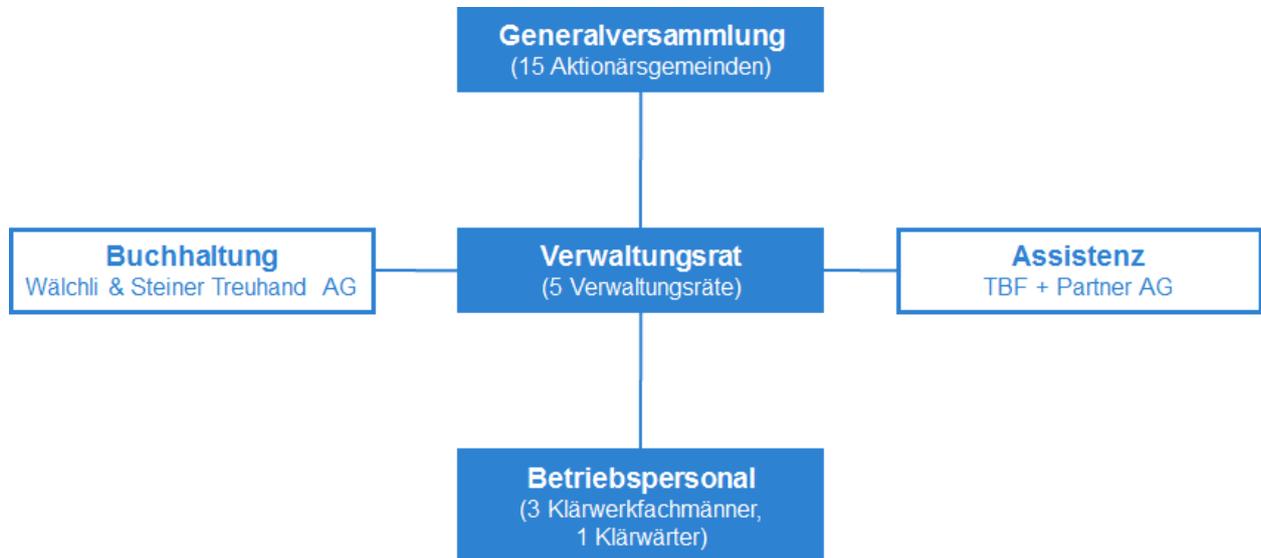
## Geschäftsstelle

Postadresse	ZALA AG Wynaustrasse 91 Postfach 71 4912 Aarwangen
Rechnungswesen	Wälchli & Steiner Treuhand AG Marktgasse 19 4902 Langenthal
Revisionsstelle	Gfeller + Partner AG Treuhandgesellschaft Bahnhofstrasse 26 4901 Langenthal

## Mitarbeiter

Lanz Robert	Lotzwil	Leitender Klärwerkfachmann
Grütter Andreas	Langenthal	Klärwerkfachmann (bis 31. Dezember 2018)
Widmer Andreas	Steinhof	Klärwerkfachmann
Bauder Marcel	Wynau	Klärwärter (seit 01. Juli 2018)

## Organigramm (Stand 31.12.2018)



## Jahresbericht

**Betrieb der Anlagen:** Die ARA Eymatte wie auch die Anlagen im Einzugsgebiet der ZALA AG haben 2018 wiederum ohne nennenswerte Störungen funktioniert und die Einleitbedingungen konnten jederzeit eingehalten werden. Die biologische Belastung der Anlage war vergleichbar mit jener im Jahre 2017, jedoch deutlich niedriger als in den Jahren zuvor. Die Spitzenbelastung<sup>1</sup> lag 2018 mit 70'000 EW deutlich unter der Dimensionierungsgrösse der ARA von 75'800 EW. Der Rückgang der Frachten setzte im Herbst 2016 ein und hielt somit an.

**Erfolgsrechnung:** Auch aus finanzieller Sicht ist Positives zu vermelden. Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst mit einem Aufwand von lediglich CHF 4'153'605 ab, so dass CHF 389'950 den Gemeinden respektive dem GALL zurückerstattet werden können. Gegenüber 2017 konnte der Aufwand um CHF 21'559 reduziert werden, das Budget wurde sogar um CHF 389'895 unterschritten. Die massgebenden Gründe sind im Kapitel "Kommentar zur Jahresrechnung 2018" aufgeführt. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt blieb unverändert bei CHF 1'306'500. Die gesamten Jahreskosten werden wie bereits im vergangenen Jahr über den Betriebskostenteiler verrechnet.

**Personelles:** Per Ende 2018 ist Andreas Grütter plangemäss in Pension gegangen. Er hat seit der ersten Stunde der ZALA AG bis Ende 2017 die Geschicke des Betriebs geleitet. Im vergangenen Jahr stand er seinem Nachfolger Robert Lanz zwecks reibungsloser Übergabe mit Rat und Tat zur Seite. Die ZALA AG konnte sich jederzeit auf seine sorgfältige und pflichtbewusste Arbeit verlassen, und wir danken Andreas Grütter für seinen unermüdlichen Einsatz. Robert Lanz hat die Herausforderungen des Betriebsleiters mit Freude angenommen und kann auf ein erfolgreiches erstes Jahr in der neuen Funktion zurückblicken. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zur Vervollständigung des ARA-Teams hat die ZALA AG bereits im Herbst 2017 einen Nachfolger gesucht und es freut uns sehr, dass sich Marcel Bauder seit dem 01. Juli 2018 voller Elan im Betrieb einbringt. Marcel Bauder wohnt in Wynau, ist gelernter Polymechaniker und wird die empfohlene vierjährige Ausbildung zum Klärwerkfachmann bereits 2019 in Angriff nehmen. Wir wünschen Marcel Bauder weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.

**Anpassung Reglement Betriebskostenteiler:** Zur Festlegung der Bundesabgabe zur Elimination der Spurenstoffe muss die ZALA AG jährlich dem BAFU die Anzahl angeschlossener Einwohner und Einwohnerinnen angeben. Diese fliessen auch als Parameter in den Kostenteiler der ZALA AG ein, die Aktualisierung fand aber bisher nur alle 5 Jahre statt. Aus Konsistenzgründen beschloss der VR, die angeschlossenen Einwohner und Einwohnerinnen wie auch den abwasserrelevanten Trinkwasserbezug ab 2018 ebenfalls jährlich anzupassen. Einzig der Abwasseranfall bei Trockenwetter soll aufgrund der aufwendigen Messkampagne nur alle 5 Jahre angepasst werden.

**Erneuerung Energieliefervertrag mit der IBL:** Der aktuell gültige Vertrag mit der IBL wird Ende 2019 auslaufen. Im Rahmen eines Variantenvergleichs stellte sich eine strukturierte Beschaffung bei der IBL als beste Lösung heraus. Durch den gestaffelten Einkauf wird der Strompreis geglättet. Die effektiven Stromkosten werden der ZALA AG eins zu eins weiterverrechnet. Der neue Vertrag umfasst die Lieferjahre 2020 bis 2022.

**Regionalstudie Abwasserentsorgung Oberaargau:** Das AWA (Amt für Wasser und Abfall) hat 2017 eine Studie zur Erarbeitung eines Konzepts für die zukünftige Abwasserreinigung in der Region Oberaargau initiiert (Einzugsgebiete der ARA Herzogenbuchsee, Wangen-Wiedlisbach, Murg (phasenweise) und Eymatte). Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Lösungsansätze hinsichtlich der Kosten, der Umwelt, der sozialen Verträglichkeit etc. vertieft ausgearbeitet. Als Bestvariante stellte sich ein etappiertes Vorgehen heraus: Das gereinigte Abwasser der ARA Herzogenbuchsee soll in einem ersten Schritt als Ersatzmassnahme zu einer EMV-Stufe nicht mehr in die sensible Önz, sondern in die Aare abgeleitet werden. In einem zweiten Schritt (2035–2040) wird eine Aufhebung der ARA Herzogenbuchsee und deren Anschluss an die ARA Eymatte als die bevorzugte langfristige Lösung betrachtet. Ein Anschluss der ARA Wangen-Wiedlisbach an die ARA Eymatte steht derzeit nicht im Fokus, soll aber im Rahmen des Anschlussprojekts der ARA Herzogenbuchsee nochmals

---

<sup>1</sup> CSB-Fracht, die an 85 % der Tage unterschritten wird (85 % Perzentil)

überprüft werden. Die Schlussversion der Studie wird im Frühling 2019 vorliegen. Die Kosten werden zu 80 % vom AWA übernommen, die ZALA AG beteiligt sich mit knapp CHF 12'000.00 an der Studie.

**Anschluss der ARA Dürrenroth an die ARA Eymatte:** Der Abwasserverband Affoltern-Dürrenroth-Walterswil hat Ende 2017 beschlossen an die ARA Eymatte anzuschliessen. 2018 wurden die massgebenden Verträge (Einleitvertrag, Vereinbarung zur Übernahme der regionalen Sammelkanäle und einiger Sonderbauwerke) von der ZALA AG und den Verbandsgemeinden genehmigt und die Projektierung gestartet. Der Anschluss ist für 2021 geplant.

**Genereller Entwässerungsplan (ZALA-GEP):** Die im genehmigten ZALA-GEP definierten Massnahmen wurden in einem GEP-Massnahmenplan aufgelistet und werden nun in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt. Per Ende 2018 wurde wie vorgesehen die noch ausstehende Subventionsabrechnung mit dem AWA erstellt. Von den beitragsberechtigten Kosten in der Höhe von CHF 389'506.95 werden 40.58 % vom AWA übernommen, so dass in der Jahresrechnung 2018 der ZALA AG ein Fondsbeitrag von CHF 158'061.92 gutgeschrieben werden konnte. Die ZALA AG dankt dem AWA für die finanzielle Unterstützung und die stets konstruktive und angenehme Zusammenarbeit während der ganzen GEP-Bearbeitung.

**Grossverbrauchermodell zur Steigerung der Energieeffizienz:** Die ZALA AG gilt mit einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von knapp 2 GWh als Grossverbraucher. In einer Energieverbrauchsanalyse hat die ZALA AG Massnahmen zur Senkung des Energiekonsums ermittelt. Durch Ersatz einiger Motoren und durch betriebliche Optimierungen können jährlich rund 100'000 kWh (oder 5 % des Verbrauchs) eingespart werden. Das Amt für Umweltkoordination und Energie (AUE) hat in seinem Schreiben vom 25. Mai 2018 die Umsetzung dieser Massnahmen bis Ende 2021 verfügt. Aufgrund der relativ geringen Investitionskosten von rund CHF 30'000 und zur Verminderung der Umweltbelastung sieht die ZALA AG vor, diese Massnahmen bereits 2019 umzusetzen.

**Photovoltaikanlage auf der ARA Eymatte:** In der Energieverbrauchsanalyse wurde auch die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Betriebsgebäudes und des Sandfangs überprüft. Es zeigte sich jedoch, dass die Wirtschaftlichkeit derzeit nicht gegeben und der Zeitpunkt einer Installation aufgrund einer mittelfristig zu erwartenden Dachsanierung nicht geeignet ist. Die Erschliessung dieser nachhaltigen Energiequelle soll deshalb zu gegebener Zeit später nochmals geprüft werden.

#### Weitere realisierte Massnahmen und Arbeiten 2018

- Anpassung Abwassermengenmessung im Ablauf der ARA
- Ablösung des analogen Netzes und Umstellung auf All-IP
- Einrichtung W-LAN-Netz im Betriebsgebäude
- Kanalreinigung Etappe 1: Region Eriswil-Wyssachen-Huttwil, rund 9 km

#### Geplante Massnahmen 2019

- Ersatzneubau Trennbauwerk an der Jurastrasse in Aarwangen
- Austausch Phosphat-Analyser und Probeaufbereitung
- Ersatz Computer-Leitsystem und Erweiterung der Grafikbilder
- Ersatz der Einzelraumsteuerung für Licht, Temperatur und Storen/Beschattung
- Erstellung/Anpassung Brandschutzkonzept
- Kanalreinigung Etappe 2: Region Rohrbach, rund 6.5 km

Alle Anlagen der ZALA AG arbeiteten 2018 wiederum störungsfrei und die Ablaufwerte waren ausgezeichnet. Dies ist nur möglich, weil die Anlagen bestens betreut und auf dem Stand der Technik gehalten werden. Wir danken dem Betriebsteam für den grossen Einsatz und die umsichtige Betreuung unserer Infrastruktur. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Andreas Grütter für die geleisteten Dienste in all den vergangenen Jahren und die besten Wünsche für die Zukunft. Im Weiteren danke ich den Kollegen im Verwaltungsrat für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit.

Rolf Reber, Präsident des Verwaltungsrates

# Jahresrechnung 2018

## Bilanz per 31.12.2018

Aktiven	31. Dez. 2018 CHF	31. Dez. 2017 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Bank-Guthaben	6'906'141.67	5'056'173.14
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>6'906'141.67</b>	<b>5'056'173.14</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	20'747.50	28'977.50
- gegenüber Beteiligten	16'307.30	12'544.00
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>37'054.80</b>	<b>41'521.50</b>
Kurzfristige Forderungen gegenüber staatl. Stellen	25'922.10	27'213.70
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>25'922.10</b>	<b>27'213.70</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'595.35	50'277.10
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'595.35</b>	<b>50'277.10</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6'970'713.92</b>	<b>5'175'185.44</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Landparzellen	1'389'483.50	1'389'483.50
Bauwerk allgemein	5'374'449.41	5'374'449.41
Bauwerk Zulauf	17'260'185.86	17'260'185.86
Bauwerk Stollen	23'201'818.37	23'201'818.37
Bauwerk ARA	34'281'516.63	34'281'516.63
Beiträge von Dritten	-30'602'194.00	-30'602'194.00
Abschreibungen kumuliert	-36'180'579.46	-36'180'579.46
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>14'724'680.31</b>	<b>14'724'680.31</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>14'724'680.31</b>	<b>14'724'680.31</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>21'695'394.23</b>	<b>19'899'865.75</b>

Passiven	31. Dez. 2018 CHF	31. Dez. 2017 CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	332'264.99	230'143.93
- gegenüber Beteiligten	69'450.10	61'181.75
<b>Verbind. aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>401'715.09</b>	<b>291'325.68</b>
Passive Rechnungsabgr. gegenüber Dritten	83'172.95	69'679.85
Passive Rechnungsabgr. gegenüber Beteiligten	519'869.53	482'974.98
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>603'042.48</b>	<b>552'654.83</b>
Rückstellung Ritune	0.00	44'600.00
Rückstellung erst-GEP	0.00	20'000.00
Rückstellung Übergangseinlage PK Stadt Langenthal	41'605.60	63'302.80
Rücklage Werterhalt	2'612'999.90	1'306'499.95
Rückstellung Ersatz Gebläse	120'000.00	120'000.00
Rückstellung Dienstbarkeitsvertrag Haldimann + Schärer AG	55'555.55	55'555.55
Rückstellung Massnahmen GEP	50'000.00	0.00
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>2'880'161.05</b>	<b>1'609'958.30</b>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'884'918.62</b>	<b>2'453'938.81</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Einlagen Gemeinden Werterhalt Spezialfinanz.	3'318'478.10	2'967'451.10
Abgeltung Kanalsanierung ARA-Verband Huttwil	400'000.00	400'000.00
Entnahme aus Spezialfinanzierung	-986'673.51	-1'000'195.18
<b>Rückstellungen Spezialfinanzierung</b>	<b>2'731'804.59</b>	<b>2'367'255.92</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'731'804.59</b>	<b>2'367'255.92</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'616'723.21</b>	<b>4'821'194.73</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	15'000'000.00	15'000'000.00
Gesetzliche Reserven	4'000.00	4'000.00
Gewinnvortrag	74'671.02	74'671.02
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>15'078'671.02</b>	<b>15'078'671.02</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>21'695'394.23</b>	<b>19'899'865.75</b>

## Erfolgsrechnung 2018

Betriebsrechnung	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
<b>Ertrag</b>			
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>			
Beiträge Aktionärsgemeinden/GALL	3'200'000.00	3'200'000.00	3'300'000.00
Beiträge Gemeinden Werterhalt	1'306'500.03	1'306'500.00	1'306'499.95
Rückvergütungen an Gemeinden/GALL	-389'949.52	0.00	-482'974.98
<b>Ertrag Abwasserreinigung</b>	<b>4'116'550.51</b>	<b>4'506'500.00</b>	<b>4'123'524.97</b>
Ertrag aus Laboranalysen	3'200.00	3'000.00	3'500.00
Ertrag Vertrag mit Schwarzhäusern	4'634.80	4'000.00	3'212.00
Ertrag Vertrag mit Langenthal	11'672.50	10'000.00	9'332.00
Sonstiger Ertrag	17'547.50	20'000.00	35'595.05
<b>Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte</b>	<b>37'054.80</b>	<b>37'000.00</b>	<b>51'639.05</b>
Beiträge Aktionärsgemeinden	0.00	0.00	0.00
<b>Ertrag Investitionskostenteiler</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>4'153'605.31</b>	<b>4'543'500.00</b>	<b>4'175'164.02</b>
<b>Aufwand</b>			
<b>Materialaufwand</b>			
Chemikalien Phosphatfällung	61'797.00	90'000.00	81'040.90
Chemikalien Schlammbehandlung	72'939.50	80'000.00	78'161.85
Chemikalien Labor	4'538.00	6'000.00	5'181.72
Verbrauchsmaterial	11'241.00	24'000.00	17'372.20
<b>Materialaufwand</b>	<b>150'515.52</b>	<b>200'000.00</b>	<b>181'756.67</b>
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>4'003'089.79</b>	<b>4'343'500.00</b>	<b>3'993'407.35</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Honorar Verwaltungsrat	21'111.95	23'000.00	21'220.90
Anteil VR-Honorar Betrieb/Verwaltung	5'212.50	10'000.00	5'100.00
Anteil VR-Honorar Bau/Projekte	4'612.50	10'000.00	7'537.50
<b>Gehälter</b>	<b>30'936.95</b>	<b>43'000.00</b>	<b>33'858.40</b>
Löhne Personal	359'040.65	360'000.00	316'829.20
Löhne Pikett/Überzeit	19'602.40	17'000.00	16'907.98
<b>Löhne</b>	<b>378'643.05</b>	<b>377'000.00</b>	<b>333'737.18</b>

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
AHV-Beiträge	32'227.25	33'000.00	28'420.80
Berufliche Vorsorge	36'759.35	35'000.00	32'603.40
Unfallversicherung	14'237.75	15'000.00	12'207.15
Krankentaggeldversicherung	1'658.65	2'000.00	1'658.35
Überschussbeteiligung KTG	0.00	0.00	0.00
<b>Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>84'883.00</b>	<b>85'000.00</b>	<b>74'889.70</b>
Aus- und Weiterbildung	3'387.10	3'500.00	3'476.90
Spesenentschädigung Unternehmensleitung	6'888.05	10'000.00	6'879.10
Spesenentschädigung Personal	1'200.00	1'200.00	1'200.00
Sonstiger Personalaufwand	5'428.41	5'000.00	4'773.30
Entschädigung Fremdpersonal	0.00	2'000.00	0.00
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>16'903.56</b>	<b>21'700.00</b>	<b>16'329.30</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>511'366.56</b>	<b>526'700.00</b>	<b>458'814.58</b>
<b>Bruttogewinn II</b>	<b>3'491'723.23</b>	<b>3'816'800.00</b>	<b>3'534'592.77</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>			
Gebäudereinigung ARA	10'133.35	12'000.00	12'080.75
Serviceabonnemente Haustechnik	2'088.85	2'400.00	1'634.95
Alarmierung Aussenbauwerke	148'937.05	165'000.00	27'552.71
<b>Allgemeiner Betriebsaufwand</b>	<b>161'159.25</b>	<b>179'400.00</b>	<b>41'268.41</b>
Gebäude, Umgebung, Erschliessung ARA	34'274.80	50'000.00	8'612.60
Technische Anlagen	165'191.18	185'000.00	296'064.58
Ersatzteile, Kleinanschaffungen	65'274.93	95'000.00	67'145.30
Betriebsassistentz ARA	61'231.53	60'000.00	47'669.30
Rücklage Werterhalt	1'306'499.95	1'306'500.00	1'306'499.95
<b>Baulicher/betrieblicher Unterhalt ARA</b>	<b>1'632'472.39</b>	<b>1'696'500.00</b>	<b>1'725'991.73</b>
Unterhaltsbeiträge Kanäle (seit 01.01.2009)	-351'027.10	0.00	-351'027.10
Zuführung Rückstellungen Spezialfinanzierung	351'027.10	0.00	351'027.10
Kanäle ZALA AG (Eigentum seit 17.04.2000)	-52'403.96	-10'000.00	83'193.30
Assistentz Kanäle (Eigentum seit 17.04.2000)	9'623.10	10'000.00	8'553.45
Kanäle ZALA AG (Eigentum seit 01.01.2009)	-24'442.26	43'000.00	115'766.70
Assistentz Kanäle (Eigentum seit 01.01.2009)	10'920.59	20'000.00	18'377.45
Entnahme aus Spezialfinanzierung	13'521.67	-63'000.00	-134'144.15
Veränderung Rückstellung ZALA erst-GEP	-20'000.00	0.00	-80'000.00
Veränderung Rückstellung ZALA-GEP Massnahmen	50'000.00	50'000.00	0.00
<b>Baulicher/betrieblicher Unterhalt Kanäle</b>	<b>-12'780.86</b>	<b>50'000.00</b>	<b>11'746.75</b>
Reparaturen, Unterhalt und Ersatz	6'681.96	12'000.00	13'871.35
Fahrzeugversicherungen und -abgaben	3'111.90	3'500.00	3'364.90
<b>Fahrzeugaufwand</b>	<b>9'793.86</b>	<b>15'500.00</b>	<b>17'236.25</b>

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
Sachversicherung	12'711.60	13'000.00	11'514.60
Haftpflichtversicherung	4'877.90	7'000.00	6'473.25
Gebäudeversicherung	28'154.70	29'000.00	28'550.55
Liegenschaftssteuern	25'817.70	26'000.00	25'817.70
<b>Sachversicherungen, Liegenschaftssteuern</b>	<b>71'561.90</b>	<b>75'000.00</b>	<b>72'356.10</b>
Strom	236'136.31	220'000.00	207'052.82
Heizöl	11'063.35	15'000.00	10'922.90
Wasser	2'816.80	2'500.00	4'552.50
Entsorgung Rechengut / Kehricht	19'401.50	24'000.00	24'372.05
Entsorgung Sand	2'617.00	3'500.00	1'806.00
Entsorgung Schlamm	551'244.20	550'000.00	513'940.20
Beiträge Abwasserfonds Kanton Bern	358'108.00	370'000.00	453'320.00
Bundesabgabe Elimin. Mikroverunreinigung	354'141.00	355'000.00	354'141.00
<b>Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>1'535'528.16</b>	<b>1'540'000.00</b>	<b>1'570'107.47</b>
Assistenz Verwaltungsrat	25'168.10	30'000.00	24'987.35
Externe Beratung / Revision	4'710.00	5'000.00	4'230.00
Fachliteratur	0.00	100.00	190.00
Porti	0.00	800.00	355.75
Beiträge VSA und KBKV	1'590.00	1'600.00	1'590.00
Rechnungswesen	19'403.95	20'000.00	19'832.50
Software, Lizenzen und EDV-Wartung	2'440.10	8'500.00	8'560.10
Kleinmaterial EDV, Büromaterial	3'431.35	4'000.00	1'891.15
Übriger Verwaltungsaufwand	3'870.15	10'000.00	2'962.46
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>60'613.65</b>	<b>80'000.00</b>	<b>64'599.31</b>
Informationen	0.00	1'000.00	0.00
Öffentlichkeitsarbeit	2'477.30	10'000.00	7'352.50
Bereinigung betrieblicher Aufgabenbereich	16'778.95	120'000.00	20'816.50
Diverses und Unvorhergesehenes	14'030.48	5'000.00	2'755.00
<b>Öffentlichkeitsarbeit, Diverses</b>	<b>33'286.73</b>	<b>136'000.00</b>	<b>30'924.00</b>
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>3'491'635.08</b>	<b>3'772'400.00</b>	<b>3'534'230.02</b>
<b>Ergebnis Betriebsrechnung</b>	<b>88.15</b>	<b>44'400.00</b>	<b>362.75</b>

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
<b>Abschreibungen</b>			
<b>Abschreibungen Gebäude und Umgebung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>			
Erträge flüssige Mittel	0.00	100.00	129.40
<b>Finanzertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>100.00</b>	<b>129.40</b>
Bankkreditzinsaufwand	88.15	200.00	109.65
Zinsen feste Vorschüsse	0.00	0.00	0.00
Kreditmanagement	0.00	500.00	382.50
<b>Finanzaufwand</b>	<b>88.15</b>	<b>700.00</b>	<b>492.15</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>			
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	-55'555.55
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	55'555.55
<b>Jahresgewinn</b>	<b>0.00</b>	<b>43'800.00</b>	<b>0.00</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2018

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung	2018 CHF	2017 CHF
<b>a) Immobille Sachanlagen – Rechnung Bauten</b>		
Bruttoinvestitionen	81'507'454	81'507'454
Beiträge von Dritten	-30'602'194	-30'602'194
Abschreibungen kumuliert	-36'180'579	-36'180'579
<b>Buchwert Immobilie am 31.12.</b>	<b>14'724'680</b>	<b>14'724'680</b>
<b>b) Baulicher/betrieblicher Unterhalt Kanäle</b>		
<u>Kanäle ZALA AG – Eigentum seit 17.04.2000</u>		
Baulicher Unterhalt	26'627	83'193
Beitrag AWA – GEP	-79'031	0
	<b>-52'404</b>	<b>83'193</b>
<u>Kanäle ZALA AG – Eigentum seit 17.04.2009</u>		
Baulicher Unterhalt	54'589	115'767
Beitrag AWA – GEP	-79'031	0
	<b>-24'442</b>	<b>115'767</b>
<b>c) Ausserordentlicher Erfolg</b>		
<u>Ausserordentlicher Ertrag</u>		
Haldimann + Schärer AG, Dienstbarkeitsvertrag	0	55'556
<u>Ausserordentlicher Aufwand</u>		
Rückstellungen Haldimann + Schärer AG, Dienstbarkeitsvertrag	0	55'556
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung</b>		
Pensionskasse Stadt Langenthal	26'789	25'961

### Änderung in der Stetigkeit der Darstellung und Offenlegung

Bei der Ermittlung der stillen Reserven wurden bisher die Rückstellungen für den Werterhalt der Anlage sowie die Einlagen in die "Spezialfinanzierung" gemäss KGSchG nicht berücksichtigt. Neu werden diese nach einer betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise angerechnet, daher ergibt sich weder im Berichts- noch im Vorjahr eine Nettoauflösung von stillen Reserven.

### Erklärung betreffend der Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt weniger als 10.

### Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

	31.12.2018 CHF	Vorjahr CHF
Gewinnvortrag	74'671	74'671
Jahresergebnis	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>74'671</b>	<b>74'671</b>
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>74'671</b>	<b>74'671</b>

## Kommentar zur Jahresrechnung 2018

### Rückvergütungen

Im Berichtsjahr 2018 schliesst die Betriebsrechnung mit einem Überschuss von **CHF 389'950** ab. Die Rückvergütung ist gegenüber dem vergangenen Jahr um rund CHF 100'000 gesunken, in der provisorischen Rechnung 2018 wurden jedoch auch CHF 100'000 weniger Akonto in Rechnung gestellt.

### Abweichungen im Vorjahresvergleich resp. zum Budget 2018

#### Materialaufwand

Obwohl die Phosphatfracht im Zulauf der ARA gegenüber den beiden Vorjahren quasi unverändert blieb, wurde rund ein Viertel weniger Fällmittel verbraucht. Die Kosten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 30'000. Die Ursache könnte in einer gewünschten biologischen Phosphorelimination liegen, ist aber noch nicht bestätigt.

#### Löhne

Andreas Grütter wurde per Ende Dezember 2018 pensioniert. Um eine ordentliche Einarbeitung zu gewährleisten, wurde Marcel Bauder bereits am 1. Juli 2018 angestellt. Die Löhne des Personals waren folglich wie budgetiert im Vergleich zum Vorjahr CHF 45'000 höher, da von Juli bis Dezember 2018 vier Klärwärter statt deren drei angestellt waren.

#### Allgemeiner Betriebsaufwand

Im Berichtsjahr wurde ein Grossteil der Umstellung auf All-IP realisiert und abgerechnet. Die Kosten waren folglich rund CHF 120'000 höher als 2017. Einige bereits 2018 budgetierte Restarbeiten werden noch 2019 abgerechnet.

#### Baulicher/betrieblicher Unterhalt ARA

Der Verein InfraWatt fördert im Programm "Energieeffiziente ARA" Massnahmen zur Energieeinsparung auf ARA. Für den Ersatz der Gebläse und einiger Pumpe wurde ein signifikanter Beitrag erwartet, was nach neusten Abklärungen nicht zutreffen wird. Da die Gebläse zwar verhältnismässig viel Strom verbrauchen, heute aber noch einwandfrei funktionieren, wurde der für 2018 vorgesehene Ersatz nicht vorgenommen resp. die Rückstellung von CHF 120'000 aus dem Jahre 2017 nicht wie geplant aufgelöst. 2019 wird noch eine Unterstützung durch ein anderes Förderprogramm abgeklärt.

#### Baulicher/betrieblicher Unterhalt Kanäle

Ende 2018 wurde wie budgetiert der ZALA AG knapp CHF 160'000 aus der AWA-Schlussrechnung des ZALA-GEP überwiesen. Zudem wurden nur wenige Massnahmen im Einzugsgebiet der ZALA AG realisiert. Obwohl 2018 für die Realisierung der geplanten GEP-Massnahmen eine Rückstellung von CHF 50'000 gebildet wurde, sank die Position baulicher/betrieblicher Unterhalt Kanäle gegenüber den Vorjahren deutlich ab.

#### Energie- und Entsorgungsaufwand

Der Energie- und Entsorgungsaufwand betrug 2018 wie budgetiert CHF 1.54 Mio. und sank gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 35'000. Aufgrund der deutlich geringeren Abwassermenge und der ausgezeichneten Reinigungsleistung der ARA sanken die Beiträge an den kantonalen Abwasserfond gegenüber dem Vorjahr um fast CHF 100'000. Im Vorjahresvergleich steigen jedoch die Stromkosten um knapp CHF 30'000, jene für die Schlamm Entsorgung um knapp CHF 40'000.

An dieser Stelle sei noch mit Freude erwähnt, dass die spezifischen Abgabesätze des kantonalen Abwasserfonds ab 2019 gegenüber heute um 40 % reduziert werden. Dies wird bei der ZALA AG zu einer jährlichen Kostenreduktion von CHF 140'000 bis CHF 190'000 führen.

### **Öffentlichkeitsarbeit, Diverses**

Die Position fiel rund CHF 100'000 niedriger aus als budgetiert, da bisher ein Grossteil des Aufwands der Regionalstudie Oberaargau vom AWA übernommen wurde. Im Weiteren blieb der Aufwand für den Anschluss der ARA Dürrenroth an die ZALA AG deutlich unter den Erwartungen.

### **Änderung in der Stetigkeit der Darstellung und Offenlegung**

Bei der Ermittlung der stillen Reserven wurden bisher die Rückstellungen für den Werterhalt der Anlage sowie die Einlagen in die "Spezialfinanzierung" gemäss KGSchG nicht berücksichtigt. Neu werden diese nach einer betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise angerechnet, daher ergibt sich weder im Berichts- noch im Vorjahr eine Nettoauflösung von stillen Reserven.

# Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der  
ZALA AG, Aarwangen

GFELLER + PARTNER AG

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ZALA AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Langenthal, 7. Februar 2019

AJ/8

GFELLER + PARTNER AG

  
André Jordi  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Daniel Scheurer  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

# Messwerte und Kennzahlen

## Einführung

Für den Betrieb und die Überwachung der ARA werden verschiedene chemische und physikalische Parameter im Zu- und Ablauf gemessen. Dies erlaubt einerseits einen optimierten Betrieb der Anlage. Andererseits wurden mit den Messungen im Ablauf auch die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen überprüft und die Beiträge an den kantonalen Abwasserfonds festgelegt.

Die nachfolgenden Abbildungen sowie die Tabelle am Ende des Kapitels geben einen umfassenden Überblick über den Betrieb der Anlage in den vergangenen Jahren.

## Legende zu den Abbildungen 1 bis 11

- Die **blauen Säulen** bilden jeweils den **Mittelwert** ab.
- Die **kurzen, waagrechten Linien** stellen den **Median (50%-Werte)** dar, das heisst 50 % der Messwerte übersteigen diesen Wert, die andere Hälfte liegt darunter.
- Die **vertikalen Linien** beinhalten einen Datenbereich. Dieses Intervall umfasst bei:
  - den **Zulaufmengen und -frachten** (Abbildungen 1, 3 bis 5) das **15 % bis 85 % Perzentil**, das heisst 15 % der Messwerte sind kleiner als das unterste Ende des Balkens und weitere 15 % sind grösser als das Ende des oberen Balkens. Folglich liegen 70 % der Messwerte innerhalb des Intervalls dieser vertikalen Linien.
  - den **Ablaufkonzentrationen** (Abbildungen 7 bis 11) jeweils das **5 % bis 95 % Perzentil**, das heisst, dass lediglich 5 % der Messwerte das untere Ende unterschreiten respektive 5 % das obere Ende des Balkens überschreiten.

## Abwassermengen im Zulauf der ARA Eymatte

Im Jahr 2018 wurden täglich 16'590 m<sup>3</sup> Abwasser auf der ARA Eymatte gereinigt (Abbildung 1). Dies sind knapp 2 % weniger als im Vorjahr. Im Vergleich zum Mittelwert der letzten 10 Jahre liegt der Wert von 2018 um knapp 6 % tiefer.

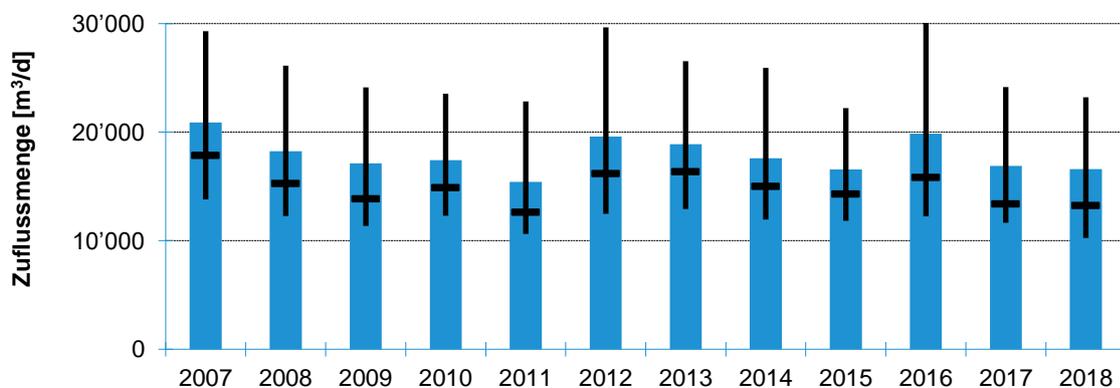


Abbildung 1: Abwassermenge im Zulauf der ARA

In Abbildung 2 ist der durchschnittliche Zufluss bei Trockenwetter aufgeführt. Dieser wird aus den Daten der Abbildung 1 berechnet, wobei das 20 % und das 50 % Perzentil addiert werden und anschliessend der Mittelwert gebildet wird. Mit dieser Berechnung werden im Wesentlichen die trockenen Tage berücksichtigt (darum Trockenwetteranfall), da die regenreichen Tage mit hohem Abwasseranfall herausfallen. Bei hohen Niederschlagsmengen steigt der Grundwasserspiegel an, was vermehrt zu Infiltrationen in die Kanalisation führt. Folglich wird bei eher niederschlagsreichen Jahren auch der Trockenwetteranfall erhöht.

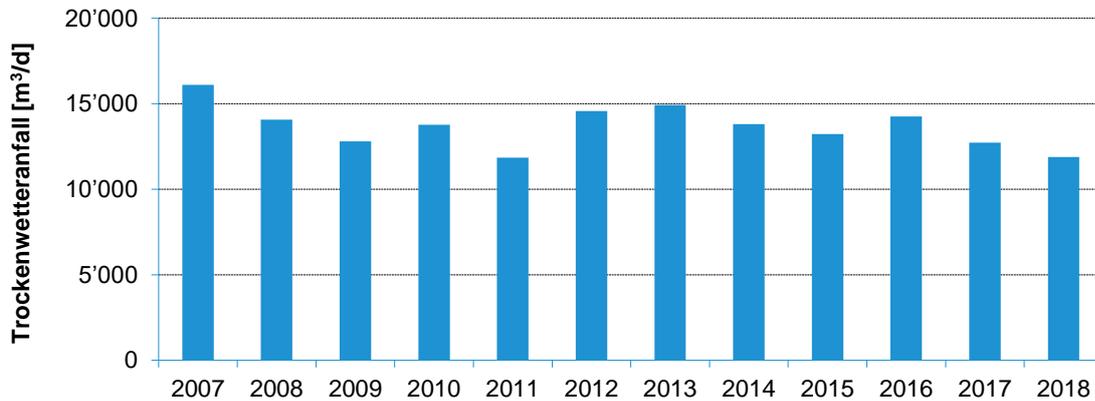


Abbildung 2: Trockenwetteranfall

## Frachten im Zulauf zur ARA

Die ARA Eymatte reinigt das Abwasser ohne Vorklärbecken. Die Frachten in den Abbildungen 3 bis 5 wurden nach dem Sandfang erhoben und werden direkt der biologischen Stufe zugeführt. Aus den drei Abbildungen ist ersichtlich, dass im Vergleich zum Vorjahr die organische Schmutzstofffracht (CSB) gestiegen ist, während die Ammoniumfracht ( $\text{NH}_4\text{-N}$ ) zurückgegangen ist. Die Phosphorfracht (P) blieb im Mittel unverändert. Die Ursachen solcher Veränderungen sind im Einzelnen nicht bekannt, industrielle Einleiter können aber einen wesentlichen Einfluss haben.

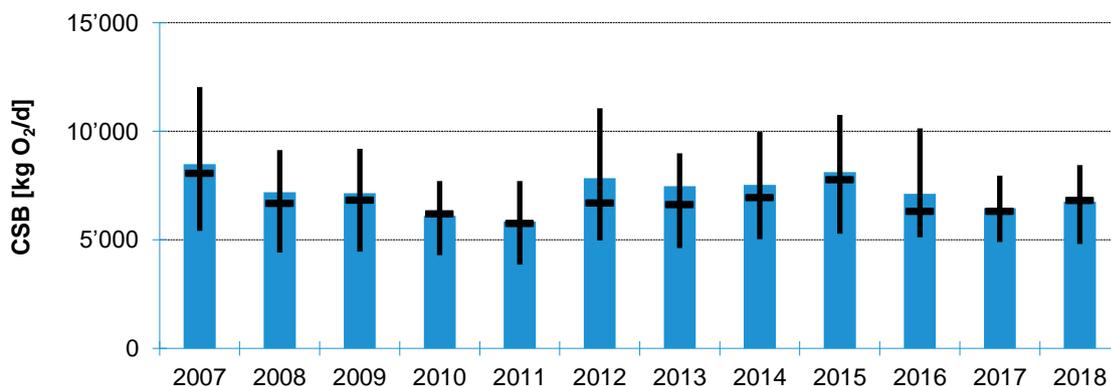


Abbildung 3: CSB-Fracht im Zulauf der ARA

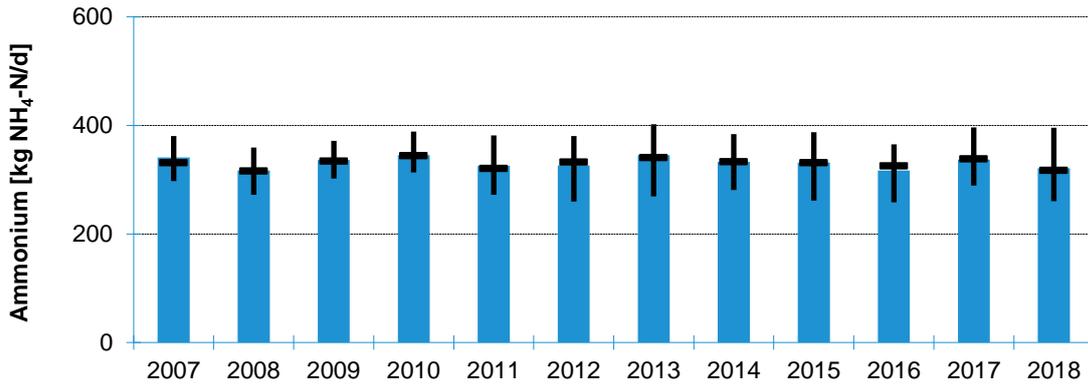


Abbildung 4: Ammoniumfracht im Zulauf zur ARA

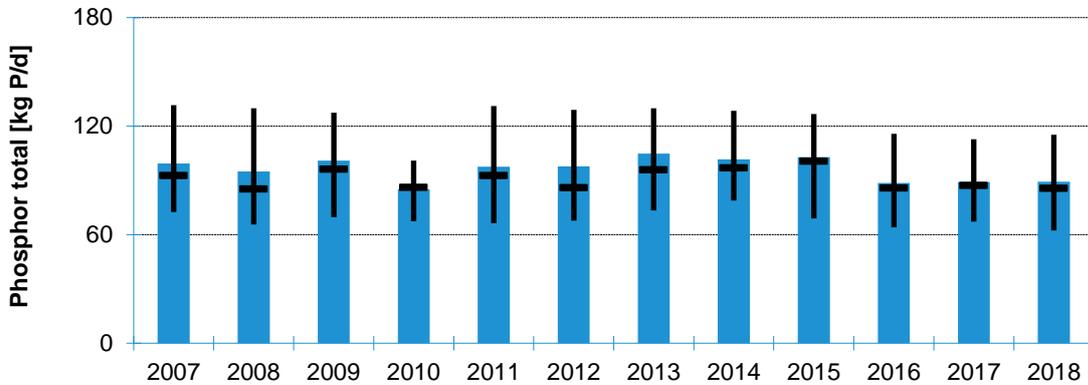


Abbildung 5: Phosphorfracht im Zulauf zur ARA

## Schlamm Entsorgung

Aus den zugeführten Feststoffen des Zulaufs, dem Abbau der organischen Kohlenstoffverbindungen und der Phosphatfällung wird Klärschlamm produziert. Die Schlammfracht ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 6 % auf 1'170 t TR/a gestiegen. Verglichen mit der mittleren Schlammproduktion der letzten 10 Jahre (entspricht 1'185 t TR/a) wurde 2018 gut 1 % weniger Schlamm produziert.

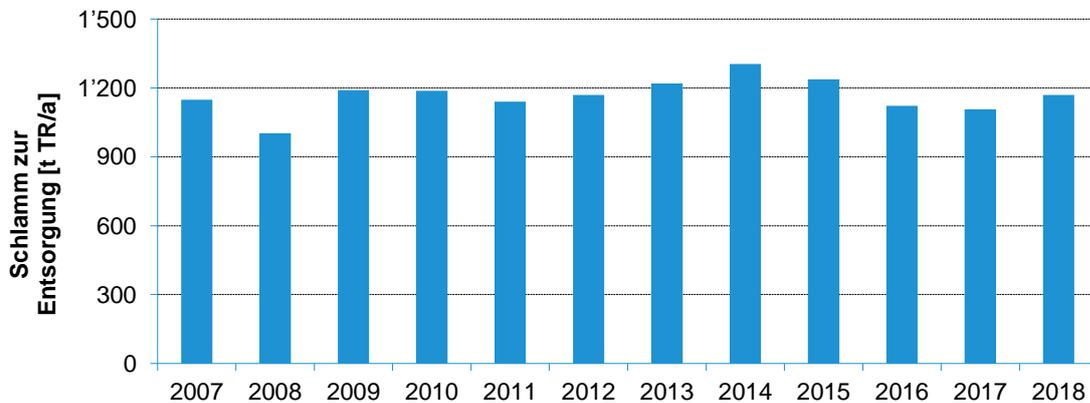


Abbildung 6: Klärschlammfrachten zur Entsorgung

## Konzentrationen im Ablauf der ARA

Für die folgenden Parameter hat das Amt für Wasser und Abfall (AWA) Grenzwerte und/oder minimal zu erreichende Abbauleistungen festgelegt:

- Organischer Kohlenstoff: CSB (BSB<sub>5</sub> wird nicht mehr überprüft)
- Ammonium-Stickstoff: NH<sub>4</sub>-N
- Nitrit-Stickstoff: NO<sub>2</sub>-N (Richtwert)
- Stickstoffelimination
- Totaler Phosphor (Gesamt-Phosphor)

Die Grenzwerte und die vorgeschriebenen Abbauleistungen wurden in den Abbildungen 7 bis 11 mit den Ablaufkonzentrationen respektive mit den erreichten Eliminationsleistungen verglichen. Der in den Abbildungen aufgeführte Grenzwert darf höchstens in rund 10 % der Proben überschritten werden. Wie bereits in den Vorjahren konnten die geforderten Grenzwerte und Eliminationsleistungen bei allen Parametern problemlos eingehalten werden.

Die organischen Stoffe (CSB) sind biologisch nicht vollständig abbaubar, so dass eine geringe Restkonzentration unvermeidbar ist (Abbildung 7). Diese ist im Vergleich zum Vorjahr auf 16,1 mg/l leicht gestiegen. 88 % des CSB liegen in gelöster Form (CSB<sub>gelöst</sub>) vor.

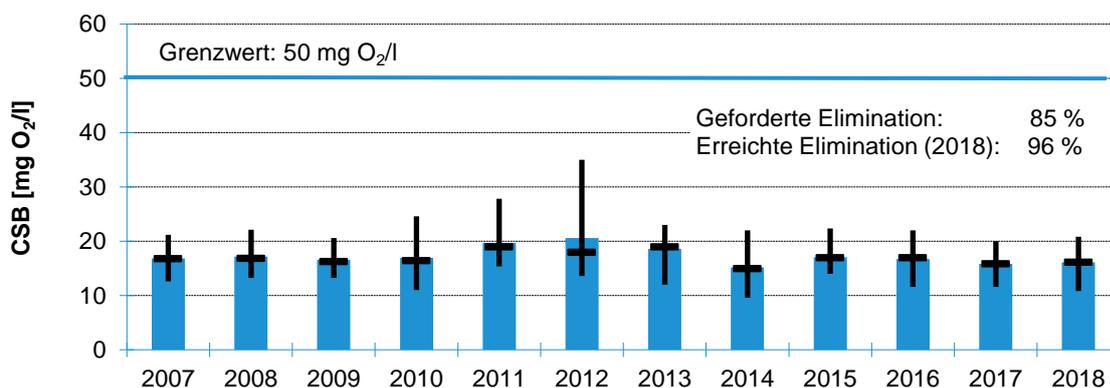


Abbildung 7: CSB-Konzentrationen im Ablauf der ARA

Das Ammonium wird unter aeroben Bedingungen biologisch zu Nitrit und dann zu Nitrat oxidiert. Diese sogenannte Nitrifikation funktionierte wie bereits in den vergangenen Jahren ausgezeichnet. Eine geringe Restkonzentration ist bei der biologischen Abwasserreinigung immer vorhanden.

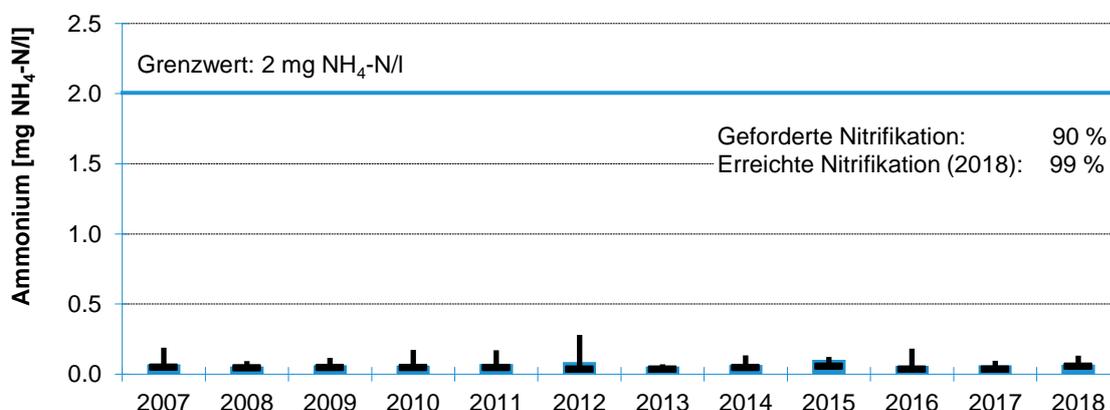


Abbildung 8: Ammoniumkonzentrationen im Ablauf der ARA

Nitrat wird, wie zuvor erläutert, durch die Oxidation des Ammoniums gebildet. Durch die Denitrifikation wird unter anaeroben (sauerstofffreien) Bedingungen das bei der Nitrifikation gebildete Nitrat in unbedenklichen Luftstickstoff ( $N_2$ ) umgewandelt. Ein Teil des Stickstoffs wird ausserdem bei den biologischen Prozessen zum Aufbau der Biomasse verwendet und somit im Schlamm abgeführt.

Wie in den letzten Jahren konnte die Nitratkonzentration im Ablauf im Mittel unter 6 mg  $NO_3$ -N/l gehalten werden, was eine ausgezeichnete Stickstoffelimination von 82 % ergibt.

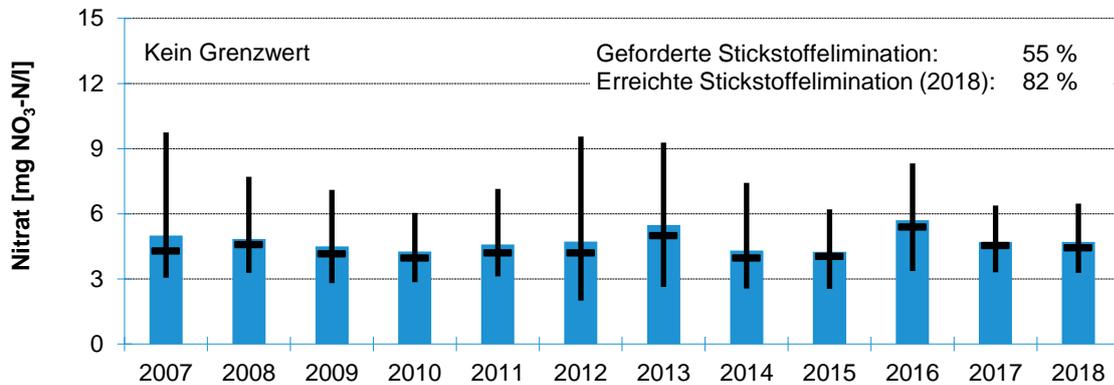


Abbildung 9: Nitratkonzentrationen im Ablauf der ARA

Nitrit ist ein Zwischenprodukt der Nitrifikation und der Denitrifikation. Erhöhte Nitritwerte treten vor allem auf, wenn diese beiden biologischen Prozesse gestört werden. Da keine Instabilitäten zu verzeichnen waren, konnten die Konzentrationen wie in den vergangenen Jahren tief gehalten werden.

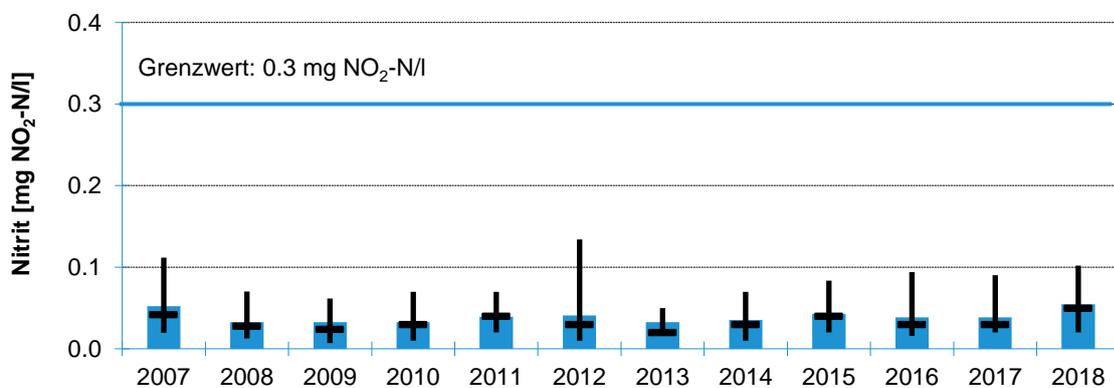


Abbildung 10: Nitritkonzentrationen im Ablauf der ARA

Phosphor wird einerseits wie Stickstoff zum Aufbau der Biomasse verwendet und folglich durch den Klärschlamm abgezogen. Um die vorgegebenen Grenzwerte einzuhalten, ist ausserdem ein chemischer Prozess notwendig – die Fällung. Durch Zugabe eines Fällmittels kann das gelöste Phosphat abgeschieden werden. Die Phosphorkonzentration sank im Berichtsjahr um knapp 14 % auf den tiefsten Stand seit Beginn der Messreihe.

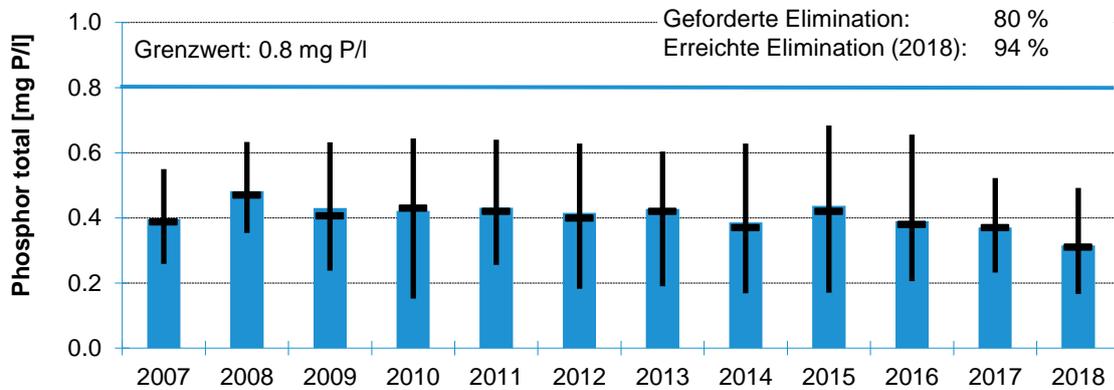


Abbildung 11: Phosphorkonzentrationen im Ablauf der ARA

## Weitere Kennzahlen 2014 bis 2018

In der nachfolgenden Tabelle sind einige Kennzahlen zum Betrieb der ARA Eymatte aufgeführt. Detaillierte Ausführungen zum Investitions- und Betriebsaufwand wurden bereits im Kapitel "Jahresrechnung 2018" angegeben.

Jahr		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Organische Belastung</b>						
Dimensionierung (Basis CSB)	EW	75'800	75'800	75'800	75'800	<b>75'800</b>
Mittlere Belastung	EW	63'000	68'000	59'000	54'000	<b>56'000</b>
85-%-Belastung	EW	83'000	90'000	84'000	66'000	<b>70'000</b>
<b>Zulauf zur ARA</b>						
Trockenwetteranfall	m <sup>3</sup> /d	13'808	13'229	14'256	12'718	<b>11'889</b>
Mittlerer Abwasseranfall	m <sup>3</sup> /d	17'638	16'604	19'861	16'904	<b>16'585</b>
Mittlere org. Belastung	kg CSB/d	7'534	8'123	7'112	6'460	<b>6'756</b>
<b>Rechen/Sandfang/Schlammbehandlung</b>						
Rechengut	t/a	78	76	82	78	<b>70</b>
Schlammanfall Beckenreinigung	t/a	50	45	36	36	<b>47</b>
Sandfanggut	m <sup>3</sup> /a	23	27	24	20	<b>24</b>
Fällmittelmenge	t/a	412	415	445	448	<b>342</b>
Flockunghilfsmittelmenge <sup>1)</sup>	t/a	23	22	26	33	<b>32</b>
Schlamm zur Verbrennung	t TS/a	1'304	1'238	1'122	1'107	<b>1'170</b>
Strom (ohne Aussenbauwerke)	GWh/a	1.9	1.88	1.81	1.83	<b>1.92</b>
<b>Kosten</b>						
Investitionsaufwand	CHF/a	3'000'000	3'000'000	3'000'000	0	<b>0</b>
Spezialfinanzierung Werterhalt	CHF/a	0	0	0	1'306'500	<b>1'306'500</b>
Betriebsaufwand, davon	CHF/a	2'778'946	2'776'693	2'995'230	2'868'664	<b>2'847'105</b>
Entsorgung Schlamm <sup>2)</sup>	CHF/a	687'039	667'869	567'659	592'102	<b>624'184</b>
Abwasserabgabe	CHF/a	456'129	407'438	394'204	453'320	<b>358'108</b>
Elimination Mikroverunreinigungen	CHF/a	0	0	354'141	354'141	<b>354'141</b>
Strom	CHF/a	234'465	247'566	248'254	207'053	<b>236'136</b>
Ausserordentlicher Erfolg	CHF/a	0	0	85'000	0	<b>0</b>
Investitions- und Betriebsaufwand	CHF/a	5'778'946	5'776'693	6'080'230	4'175'164	<b>4'153'605</b>
<b>Spezifische Kosten</b>						
pro m <sup>3</sup> Abwasser <sup>3)</sup>	CHF/m <sup>3</sup>	0.90	0.95	0.84	0.68	<b>0.69</b>
pro t CSB im Zulauf <sup>4)</sup>	CHF/t CSB	2'101	1'948	2'336	1'771	<b>1'684</b>
pro t TR im Klärschlamm entsorgt <sup>5)</sup>	CHF/t TR	527	539	506	535	<b>533</b>

<sup>1)</sup> Inkl. Lagerbestand

<sup>2)</sup> Jeweils inkl. Chemikalien für Schlammbehandlung

<sup>3)</sup> Bezogen auf den gesamten Investitions- und Betriebsaufwand und den mittleren Abwasseranfall

<sup>4)</sup> Bezogen auf den gesamten Investitions- und Betriebsaufwand

<sup>5)</sup> Bezogen auf den Betriebsaufwand "Entsorgung Schlamm"

## Betriebskostenteiler 2018 und Gebühren 2019

Die Abrechnung der definitiven Betriebskosten 2018 erfolgt gemäss dem Ausführungsreglement vom 18.05.2006. Der Kostenteiler beruht auf den folgenden drei Parametern:

- Einwohnerwerte (Gewichtung 35 %)
- Trinkwasserverbrauch (Gewichtung 35 %)
- Gemessene Abwassermenge bei Trockenwetter (Gewichtung 30 %).

Von 2017 auf 2018 konnten die Gebühren um CHF 1.9 Mio. gesenkt werden. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Gebühren im Jahre 2019 rund CHF 4.5 Mio. betragen werden.